

# Qualität in der Notfallmedizin

*PD DDr. Markus D. W. Lipp*

Notärzte, Leitenden Notärzte, Feuerwehrärzte, Ärztliche Leiter eines Notarztstandortes, Ärztliche Leiter Rettungsdienst – Rettungshelfer, Rettungssanitäter, Rettungsassistenten, organisatorische Leiter – die (noch nicht einmal umfassend dargestellte) „Funktionsvielfalt“ der MitarbeiterInnen in der Notfallmedizin ist bemerkenswert und die an den jeweiligen Begriff gekoppelten Ausbildungen, Qualifikationen, rechtlichen und organisatorischen Bedingungen sowie Aufgabenstellungen sind innerhalb der einzelnen Länder ja selbst innerhalb unterschiedlicher Regionen recht uneinheitlich. Gemeinsam ist jedoch die Zielvorgabe, präklinische Versorgung der Notfallpatienten auf intensivmedizinischem Qualitätsniveau, Erreichen der individuellen medizinischen Versorgung auch unter den Bedingungen eines Massenansturms von Verletzten. Aufgabe der oben genannten „Leistungserbringer“ muß es sein, unter den gegebenen Möglichkeiten eine hohe Effektivität und letztlich Effizienz der Maßnahmen zu erreichen. Hierbei ist zu beachten, dass in letzter Konsequenz die politischen und organisatorischen Rahmenbedingungen durch Allokation der Ressourcen die Effektivität der therapeutischen Maßnahmen wesentlich bestimmen.

Die notfallmedizinische Wissenschaft ist gefordert, zur Erreichung der skizzierten Zielvorstellungen geeignete Methoden und Verfahren zu entwickeln und zu evaluieren. Unter dem Primat Effektivität und Effizienz müssen auch „traditionelle“ Behandlungen und operative Abläufe hinterfragt und gegebenenfalls fortentwickelt werden.

Jeder einzelne (Not-)Arzt und Rettungsdienstmitarbeiter kann nur durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildung auf Basis von wissenschaftlich gesicherten Erkenntnissen die essentiell notwendige persönliche Qualität erhalten und ausbauen. Eine intensive internationale aber auch regionale Beteiligung an den in diesem Veranstaltungskalender zusammengetragenen Veranstaltungen bedeutet Bündelung von Grundlagen und Wissen, Vermeidung wissenschaftlicher Redundanz, aber auch Erwerb der Kenntnisse, die es erlauben, in der rahmenpolitischen Diskussion aktiv an einer effektiven und effizienten Gestaltung der notfallmedizinischen Versorgung mitzuwirken. Nur die Kombination von fundierten Wissenschaftsergebnissen, adäquaten Behandlungs- und Organisationsabläufen, politisch gewollte und ausreichende Ressourcenzuteilung sowie Fort- und Weiterbildung kann die Qualität erzeugen und sicherstellen, die von der modernen Notfallmedizin erwartet und gefordert wird.

## **PD DDr. Markus D. W. Lipp**

Leitender Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
(Dir.: Univ.-Prof. DDr. h. c. W. Dick)

Herausgeber Sektion Fortbildung der Zeitschrift

Notfall und Rettungsmedizin, Springer – Heidelberg